

Werner Daum

# Europäische Verfassungsgeschichte 1830–1914

Kurseinheit 2:  
Konstitutionelle Monarchie und Parlamentarismus:  
Formen des Übergangs und der Durchsetzung  
des parlamentarischen Prinzips

Fakultät für  
**Kultur- und  
Sozialwissen-  
schaften**

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dr. Werner DAUM (Berlin) arbeitet als freier Historiker und Publizist zur vergleichenden europäischen Verfassungsgeschichte, zur deutschen und zur italienischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. <<http://www.risorgimento.info>>

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei!

---

# Inhalt

Kurseinheit 2:

Konstitutionelle Monarchie und Parlamentarismus:

Formen des Übergangs und der Durchsetzung des parlamentarischen Prinzips

## Einleitung

Auswahlbibliographie für Kurseinheit 2	7
1. Konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischem Schwerpunkt	11
1.1 Die Kennzeichen des Übergangstypus	11
1.2 Die Ausprägungen des Übergangstypus vor 1830	13
1.3 Die Leitverfassungen des Übergangstypus von 1830/31	24
1.4 Die Durchsetzung des Übergangstypus ab 1848	28
2. Parlamentarismus	47
2.1 Die Kennzeichen des parlamentarischen Verfassungstyps	47
2.2 Die Parlamentarisierung unter verzögerter Demokratisierung: Das Beispiel Englands 1688-1918	49
2.3 Die demokratische Parlamentarisierung: Frankreich 1848-1914 und Norwegen 1884-1913	54
2.4 Die transformistische Parlamentarisierung: Der Fall Italiens 1876-1915	60
3. Anhang: Literatur und Quellen	72
3.1 Ausgewählte Texte der Forschungsliteratur: Das Verfassungssystem des „Statuto Albertino“ in Piemont-Italien 1848-1922 – eine parlamentarische Monarchie?	72
3.2 Ausgewählte Quellentexte	77
3.2.1 Der „Statuto Albertino“ Piemont-Italiens 1848-1922	77
3.2.2 Die Verfassungsgesetze Frankreichs 1875	84

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei!

## Einleitung

Nachdem sich die erste Kurseinheit mit den Ausprägungen der konstitutionellen Monarchie in Europa 1830-1914 befasste, wendet sich die vorliegende Kurseinheit nun dem Prozess der Parlamentarisierung zu, wie er in verschiedenen Zeitphasen und mit unterschiedlicher Intensität in mehreren europäischen Ländern im angegebenen Untersuchungszeitraum zu beobachten war. Das Lernziel ist auch hier nicht auf eine flächendeckende und lückenlose Erfassung der europäischen Verfassungsgeschichten gerichtet, sondern an der Identifizierung modellhafter Einzelfälle orientiert, die dann zur eigenständigen historischen Beurteilung und typologischen Einordnung des Verfassungswandels in anderen Ländern befähigen sollen.

Lernziel

Daher gründet die Konzeption dieser Kurseinheit auf einer verfassungstypologischen Analyse der europäischen Parlamentarisierung, die als abgestufter Prozess verstanden wird. Die jeder Entwicklungsstufe zuzuordnenden Verfassungstypen bilden jedoch nicht unbedingt eine chronologische, sondern eher eine systematische Typologie, da deren verfassungshistorischen Ausprägungen zu ganz unterschiedlichen Zeitphasen anzutreffen sind. Dem Prozess der europäischen Parlamentarisierung werden im Rahmen dieser Darstellung zwei Verfassungstypen zugrunde gelegt: Zum einen handelt es sich um die konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischem Schwerpunkt, die durch den Vorrang des Parlaments im Verfassungssystem bereits den Keim für einen Übergang zum Parlamentarismus in sich trägt; zum anderen gilt das Interesse der parlamentarischen Regierungsform selbst, wie sie sich durch die Parlamentarisierung der Monarchie oder auch den Übergang zur Republik ausbildete. Beim erstgenannten Übergangstypus wird im Zusammenhang mit den Machtbeziehungen zwischen den Verfassungsorganen die Funktionsfähigkeit des Systems und die Abgrenzung zu den in Kurseinheit 1 behandelten Typen der konstitutionellen Monarchie interessieren. Beim Parlamentarismus soll das Augenmerk der konkreten politischen Praxis der Parlamentarisierung und ihrer mehr oder minderen demokratischen Fundierung gelten.

Konzeption und Fragestellung

Das nachfolgende Hauptkapitel 2 ist der Beschreibung des Übergangstypus gewidmet. Um die modellhaften Ausprägungen der konstitutionellen Monarchie mit monarchischem Schwerpunkt zu erfassen, wird hier zunächst ein Rückblick auf die Zeit vor 1830 geboten, der die lange Tradition dieses Verfassungstyps verständlich macht, wie sie auch in den Leitverfassungen von 1830/31 erkennbar ist. Kapitel 3 wendet sich dann dem Parlamentarismus zu, wobei die ausgewählten Beispiele jeweils als Modellfall für eine Parlamentarisierung mit oder ohne Demokratisierung gelten können. Im Anhang bietet ein Literaturteil (Kapitel 4.1) einen Einblick in einige Forschungsdebatten, welche die im Verlauf des Studienbriefs thematisierten Fragen diskutieren. Ausgewählte Quellentexte ermöglichen schließlich – auch unter ergänzendem Rückgriff auf die zahlreichen Quellen in Teil 1 dieser Verfassungsgeschichte – eine vertiefende Auseinandersetzung mit

Inhalt und Gliederung

der empirischen Vielfalt monarchisch-konstitutioneller und parlamentarischer Verfassungssysteme im Europa des „langen“ 19. Jahrhunderts (Kapitel 4.2).

Didaktische Elemente

Die Darstellung der beispielhaften Ausprägungen der beiden Verfassungstypen enthält auch Hinweise zu Forschungsdebatten und -tendenzen, die zur Auseinandersetzung mit dem Gegenstand anregen und zum kritischen Umgang mit der Forschungsliteratur befähigen soll. Nach den einzelnen Kapiteln ermöglichen Arbeitsaufgaben eine Lese- und Reflexionspause, um die gerade behandelten Gegenstände zu rekapitulieren. Die unmittelbar nachfolgende kurze Auswahlbibliographie bietet einschlägige Titel zur Vertiefung und Erweiterung der hier behandelten Thematik.



## Auswahlbibliographie für Kurseinheit 2

### Verfassungsgeschichtliche Darstellungen

- Agesta, L. Sánchez, *Historia del constitucionalismo español*, 4. Aufl., Madrid 1984
- Artola, Miguel, *Partidos y programmas politicos 1808 - 1936*, 2 Bde., Madrid 1974
- Bagehot, Walter, *The English Constitution*, London 1900 (ND d. 2. Aufl. v. 1872; 1. Aufl. 1867)
- Benedetto, M. A., *Aspetti del movimento per le costituzioni in Piemonte durante il Risorgimento*, Torino 1951.
- Bernecker, Walter L./ Pietschmann, Horst, *Geschichte Spaniens von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart*, Stuttgart u. a., 2. Aufl. 1993.
- Birke, Adolf M., *England*, in: Hans Dietrich Looock/ Hagen Schulze (Hg.), *Parlamentarismus und Demokratie im Europa des 19. Jahrhunderts*, München 1982, S. 21 – 32
- Birke, Adolf M., *Wahlrechtsreform und Wählerbewegung in England. Zum Verhältnis von Parlamentarismus und Demokratisierung in der Viktorianischen Zeit*, in: Otto Büsch (Hg.), *Wählerbewegung in der europäischen Geschichte. Ergebnisse einer Konferenz*, Berlin 1980, S. 211 - 225
- Ders./ Kluxen, Kurt (Hg.), *Deutscher und Britischer Parlamentarismus*, München - New York-London-Paris 1985
- Boldt, Hans, Art. *Parlament, parlamentarische Regierung, Parlamentarismus*, in: Otto Brunner/ Werner Conze/ Reinhart Koselleck (Hg.), *Geschichtliche Grundbegriffe*, Bd. 4, Stuttgart 1978, S. 649-676.
- Boldt, Hans, Art. *Monarchie*, in: Otto Brunner/ Werner Conze/ Reinhart Koselleck (Hg.), *Geschichtliche Grundbegriffe*, Bd. 4, Stuttgart 1978, S. 133-214 (hier bes. S. 189-214).
- Colombo, Paolo, *Il Re d'Italia. Prerogative costituzionali e potere politico della Corona (1848-1922)*, Milano 1999.
- Daum, Werner, *Oszillationen des Gemeingeistes. Öffentlichkeit, Buchhandel und Kommunikation in der Revolution des Königreichs beider Sizilien 1820/21*, Köln 2004 (in Vorber.).

- Erbe, Michael, *Frankreich*, in: Hans-Dietrich Loock/ Hagen Schulze (Hg.), *Demokratie und Parlamentarismus im Europa des 19. Jahrhunderts*, München 1982, S. 33 - 52
- Fehrenbach, Elisabeth, *Verfassungsstaat und Nationsbildung 1815-1871*, München 1992.
- Ferrando Badía, Juan, *La Constitución española de 1812 en los comienzos del 'Risorgimento'*, Roma-Madrid 1959.
- Ferrando Badía, Juan, *Die spanische Verfassung von 1812 und Europa*, in: *Der Staat. Zeitschrift für Staatslehre, öffentliches Recht und Verfassungsgeschichte*, 2 (1963), S. 153-180.
- Ghisalberti, Carlo, *Storia costituzionale d'Italia 1848-1994*, Neuaufl. Roma - Bari 2002.
- Ghisalberti, Carlo, *Dall'antico regime al 1848. Le origini costituzionali dell'Italia moderna*, Roma - Bari, 3. Aufl. 1987.
- Gmelin, Hans, *Studien zur spanischen Verfassungsgeschichte des 19. Jahrhunderts*, Stuttgart 1905
- González, Muñiz, M.A., *Constituciones, cortes y elecciones españolas 1810 - 1930*, Madrid 1978
- Hartmann, Peter Claus, *Französische Verfassungsgeschichte der Neuzeit (1450 - 1980). Ein Überblick*, Darmstadt 1985
- Haywood, Geoffrey A., *Failure of a Dream. Sidney Sonnino and the Rise and Fall of Liberal Italy. 1847-1922*, Firenze 1999.
- Heydemann, Günther, *Konstitution gegen Revolution. die britische Deutschland- und Italienpolitik 1815-1848*, Göttingen - Zürich 1995.
- Kirsch, Martin, *Monarch und Parlament im 19. Jahrhundert. Der monarchische Konstitutionalismus als europäischer Verfassungstyp – Frankreich im Vergleich*, Göttingen 1999.
- Klimó, Árpád von, *Staat und Klientel im 19. Jahrhundert. Administrative Eliten in Italien und Preußen im Vergleich 1860-1918*, Köln 1997.
- Kluxen, Kurt, *Die Umformung des parlamentarischen Regierungssystems in Großbritannien beim Übergang zur Massendemokratie*, in: Ders. (Hg.), *Parlamentarismus*, 2. Aufl., Köln-Berlin 1969, S. 112 - 137

- Konetzke, Richard, *Spanien*, in: Theodor Schieder (Hg.), *Handbuch der europäischen Geschichte*, Bd. 5, Stuttgart 1981, S. 886 - 924.
- Liehr, Reinhard, *Spanien*, in: H. D. Loock/ H. Schulze (Hg.), *Parlamentarismus und Demokratie im Europa des 19. Jahrhunderts*, Berlin 1982
- Maiski, Iwan M., *Neuere Geschichte Spaniens 1808 - 1917*, Berlin (Ost) 1981
- Martucci, Roberto, *Storia costituzionale italiana. Dallo Statuto Albertino alla Repubblica (1848-2001)*, Roma 2002.
- Nohlen, Dieter, *Spanischer Parlamentarismus im 19. Jahrhundert*, Meisenheim 1970
- Nuscheler, Franz, *Großbritannien*, in: Dolf Sternberger/ Bernhard Vogel (Hg.), *Die Wahl der Parlamente und anderer Staatsorgane. Ein Handbuch*, Bd. 1: *Europa*, 1. Hlbbd., Berlin 1969
- Rebuffa, Giorgio, *Lo statuto albertino*, Bologna 2003.
- Rogari, Sandro, *Alle origini del trasformismo. Partiti e sistema politico nell'Italia liberale 1861-1914*, Roma - Bari 1998.
- Romano, Andrea (Hg.), *Il modello costituzionale inglese e la sua recezione nell'area mediterranea tra la fine del 700 e la prima metà dell'800. Atti del seminario internazionale di studi in memoria di Francisco Tomás y Valiente (Messina, 14-16 novembre 1996)*, Milano 1998.
- Sanchez Aróstegui, J. (Hg.), *Historia de España*, 8 Bde., Barcelona 1985
- Schacht, Markus, *Das Experiment Giolitti. Trasformismo und Reformliberalismus in Italien 1901-1915*, in: Otto Büsch / Arthur Schlegelmilch (Hg.), *Wege europäischen Ordnungswandels. Gesellschaft, Politik und Verfassung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, Hamburg 1995, S. 309-345.
- Ders., *Wahlen zwischen Recht und Beeinflussung: Zur Wahlkultur in Italien um die Jahrhundertwende im Vergleich mit Preußen*, in: Martin Kirsch / Anne G. Kosfeld/ Pierangelo Schiera (Hg.), *Der Verfassungsstaat vor der Herausforderung der Massengesellschaft. Konstitutionalismus um 1900 im europäischen Vergleich*, Berlin 2002, S. 197-221.
- Schidor, Dieter, *Entwicklung und Bedeutung des Statuto Albertino in der italienischen Verfassungsgeschichte*, Diss. München 1977.
- Schmidt-Liebich, Jochen, *Daten englischer Geschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*, München 1977

- Tuñón de Lara, Manuel (Hg.), *Historia des España*, 11 Bde., Barcelona 1980 - 83
- Ders., (Hg.), *Revolución burguesa, oligarquía y constitucionalismo 1834 - 1923*, 2. Aufl., Barcelona 1988
- Ventura, Jorge, *Historia des España*, 6 Bde., Barcelona 1975
- Vicens, Vives, Jaime, *Geschichte Spaniens*, Stuttgart u. a. 1969
- Wende, Peter, *Großbritannien 1500-2000*, München 2001.

### Quellensammlungen

- Aquarone, Alberto/ D'Addio, Mario/ Negri, Guglielmo (Hg.), *Le costituzioni italiane*, Milano 1958.
- Cortese, Nino (Hg.), *Le costituzioni italiane del 1848/49*, Napoli 1945.
- Erbe, Michael, *Vom Konsulat zum Empire libéral. Ausgewählte Texte zur französischen Verfassungsgeschichte*, Darmstadt 1985
- Godechot, Jacques, (Hg.), *Les constitutions de la France depuis 1789*, Paris 1970
- Hanham, H. J., *The Nineteenth-Century Constitution 1815 - 1914. Documents and Commentary*, Cambridge 1969
- Le Assemblée del Risorgimento. Atti raccolti e pubblicati per deliberazione della Camera dei Deputati*, 15 Bde., Roma 1911.
- Negri, Guglielmo/ Simoni, Silvano (Hg.), *Lo Statuto Albertino e i lavori preparatori*, Roma 1992.
- Padilla Serra, Alfonso (Hg.), *Constituciones y leyes fundamentales de España (1808 -1974)*, Granada 1954
- Pölit, Karl Heinrich Ludwig (Hg.), *Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit*, Bd. 2, Leipzig, 2. Aufl. 1833.
- Steven, J., *The Law and Working of the Constitution 1660 - 1914*, 2. Aufl., London 1964
- Tierno, Galván, Enrique, *Leyes políticas españolas fundamentales 1808 - 1978*, 2. Aufl., Madrid 1979